

RATSCHLÄGE für den Parteia. Parteiar

Zur Arbeit des Literaturobmanns

Bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahlen in den Grundorganisationen wurden viele praktische Erfahrungen gesammelt, wie mit den Beschlüssen der Partei und mit der marxistisch-leninistischen Literatur insgesamt gearbeitet werden muß. Viele Parteileitungen schenken der Tätigkeit des Literaturobmanns größere Aufmerksamkeit, dringen darauf, daß die in der Parteiliteratur abgedruckten Erfahrungen besser genutzt werden.

Wer soll die Funktion des Literaturobmanns ausüben?

Der Literaturobmann wird durch Parteauftrag von der Parteileitung benannt. Sie wählt einen Genossen aus, der über hohes politisches Wissen verfügt, selbst gern liest und den Wert politischer, wissenschaftlicher und schöngeistiger Literatur beurteilen und seinen Genossen nahebringen kann. Sein Drang nach Erweiterung des Wissens sowie seine Liebe zum Buch müssen auf die Genossen seiner Grundorganisation ausstrahlen.

Welche Aufgaben hat der Literaturobmann?

Die Arbeit der Partei nach dem VI. Parteitag hat deutlich gemacht, daß es die wichtigste Aufgabe des Literaturobmanns ist, die Genossen seiner Grundorganisation mit den Beschlüssen der Partei sowie mit Materialien (Partei-Zeitschriften, Broschüren u. a.), in denen sie erläutert werden[^] zu versorgen.

Vertrieb der Parteibroschüren.. .

Unsere Genossen erfahren täglich, daß sie bei ihrer Arbeit immer wieder die Parteibeschlüsse zur Hand nehmen müssen, um sich in ihr Wesen zu vertiefen und um den richtigen Weg für die Lösung ihrer Aufgaben zu finden. Solche Beschlüsse, wie das Programm des VI. Parteitages, des VIII. Deutschen Bauernkongresses, die Rede des Genos-

sen Walter Ulbricht auf der 2. Bitterfelder Konferenz und des 5. Plenums des ZK sind von grundlegender Bedeutung für jedes Parteimitglied.

Die Aufgabe des Literaturobmanns ist es, sich stets einen genauen Überblick über die Anzahl der benötigten Exemplare zu verschaffen, das Bedürfnis der Genossen und Kollegen nach diesen Publikationen zu wecken und der Kreisleitung den realen Bedarf mitzuteilen.

*.. der Zeitschriften des ZK

Ferner gehört zum Aufgabenbereich des Literaturobmanns der Vertrieb der vom Zentralkomitee herausgegebenen Zeitschriften, besonders des theoretischen Organs der Partei „Einheit“, des Organs für die praktische Parteiarbeit „Neuer Weg“ und der Zeitschrift „Probleme des Friedens und des Sozialismus“. Mit diesen Zeitschriften gibt die Parteiführung den Genossen Materialien in die Hand, die es ihnen ermöglichen, die Beschlüsse des ZK besser zu verstehen und die ihnen helfen, diese rascher zu verwirklichen.

Beim Vertrieb dieser Zeitschriften hat sich der Organisationsbezug auch nach dem Übergang zur Leitung der Parteiarbeit entsprechend dem Produktionsprinzip bewährt. Dieser Organisationsbezug liegt ebenfalls in den Händen des Literaturobmanns.

... der Werke der Klassiker

Eine weitere Aufgabe des Literaturobmanns ist die Werbung für den Verkauf der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus in seiner Grundorganisation. Als geeignetste Form hat sich hier das Abonnement erwiesen. Das Selbststudium der Werke von Marx, Engels und Lenin ist eine Grundforderung der Partei an alle Genossen, weil die gesamte Politik der Partei auf der marxistisch-leninistischen Wissenschaft beruht. Ihre Durchsetzung erfordert daher eine hohe marxistisch-leninistische Bildung der Parteimitglieder, die mit dem um-